Drei DM-Titel für David Mühle

Riesensatz: Im Weitsprung erstmals „magische“ Sechs-Meter-Marke geknackt

Mit mehr als 420 Athleten aus 21 Ländern boten die Internationalen Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik der Behinderten in Berlin ein hochkarätiges Teilnehmerfeld und für viele die letzte Chance zur Qualifikation für die Paralympics in London. Für David Mühle wurde es im Bereich der Geistig Behinderten ein großer Erfolg mit drei Titeln und einem Riesensatz beim Weitsprung, wo das 22-jährige deutsche Toptalent aus dem Gutshof Hudemühlen erstmals die „magische“ Sechs-Meter-Marke durchbrach.

Persönlicher Rekord: David Mühle vom Gutshof Hudemühlen sprang erstmals über sechs Meter weit. Er wurde dadurch Deutscher Meister der Behinderten. Auch über 100 und 200 Meter war er nicht zu schlagen.

Hodenhagen (tk). Die Leichtathletik gehört zu den ältesten paralympischen Disziplinen. Dort starten Männer und Frauen mit unterschiedlichsten Behinderungen. Für David Mühle ist die Qualifikation für London zwar abgehakt, da die Messlatte im Bereich der Geistig Behinderten mit 6,30 Metern beim Weitsprung dafür außerordentlich hoch gelegt wurde, was aus Deutschland bislang erst ein Aktiver geschafft hat und das auch nur in der Halle (kommt wegen fehlender Wind-Norm nicht in die Wertung).

Dennoch bewies der 22-jährige Mühle aus der Förderschule für Geistige Entwicklung im Gutshof Hudemühlen Hodenhagen auf nationaler Ebene noch einmal seine herausragende Stellung. Nachdem er im Vorjahr bei den „Deutschen“ nur einen Titel geholt hatte, konnte er sich diesmal bei allen drei Starts als neuer Internationaler Deutscher Meister feiern lassen. Über 100 Meter in 11,78 Sekunden (persönliche Bestzeit), über 200 Meter in 24,27 Sekunden und zur Krönung im Weitsprung, wo er als einziger Teilnehmer über sechs Meter sprang und damit einen Athleten aus der Türkei (5,78 Meter) ebenso hinter sich ließ wie seinen Kontrahenten aus der Deutschen Nationalmannschaft, Sebastian Vogt, der in der Halle bislang als einziger schon die 6,30-Meter-Norm geknackt hatte, hier aber nur Dritter wurde. Seit zwei Jahren arbeitete Mühle an dieser 6-Meter-Marke, hatte sogar mit seiner Trainerin Christine Gerhardt eine Wette laufen.

Keine Chance auf eine Platzierung hatten dagegen die beiden weiblichen Aktiven aus dem Gutshof Hudemühlen, da sie wegen zu geringer Teilnehmerzahlen im Bereich der Geistig Behinderten bei den Frauen und Mädchen in der Offenen Klasse starten mussten. Sandra Lindemann verpasste dabei die Endläufe der Frauen über 100 Meter (16,50 Sekunden) und 200 Meter (35,156 Sekunden) ebenso wie Patricia Böker bei der U20 (100 Meter in 17 Sekunden, 200 Meter in 39,04 Sekunden).

Erfolgreiches Team: Die Hudemühler mit Trainerin Christine Gerhardt, David Mühle, Patricia Böker und Sandra Lindemann (v.l.) waren zufrieden mit der DM.

Tischtennis-Betri

Soltau. Beim Tischtennis-Betriebsturnier, ausgerichtet vom Kreisverband, siegte das Team II der Röders GmbH mit Marco-Andreas Vielguth, Dirk Groffmann und Henning

Anzeige